

## **UNDERGOD. GESCHICHTE**

Aus der Asche der Bands Erotic Jesus und Gurd entstiegen, gründeten Thommy Baumgartner und Fran Lorkovic Ende 1997 die Band undergod. Mit den genannten Bands hatte man international grosse Erfolge gefeiert, war europaweit mit Grössen wie den Manic Street Preachers, Ice-T's Body Count, Porno For Pyros oder Quicksand auf Tour und konnte mehrere von Fans und Presse hochgelobte Releases vorweisen. Doch sollte es den Beiden erst mit undergod. gelingen, ihre musikalischen Visionen definitiv zu manifestieren. Mit dem Zuzug von Bassist Patrik Aellig war das Trio 1998 komplett – ein musikalisch intensives Bündel, das jederzeit zu explodieren drohte.

Mit den ersten Demos und dem Album «Aurora» (1998) – das noch sehr rockig und ungeschliffen daherkommt – etablierten sich undergod. zunächst als Insider-Kultband im Underground. Schweisstreibende Konzerte im Vorprogramm von namhaften Bands wie Voivod, Electric Frankenstein und Guitar Wolf festigten diesen Status noch.

Mit dem Album «Trapped» (2001) – in Seattle unter der Regie von Scott Ross (u.a. Soundgarden) aufgenommen – fanden die Jungs erst richtig ihre musikalische Linie und den typischen undergod.-Sound.

In der Schweiz und Deutschland wurde «Trapped» von zahlreichen Medien als eine der vielversprechendsten Neuerscheinungen des Jahres 2001 im Industrial/Alternative-Bereich gefeiert. Die Single «Amazing» erreichte Radio-Airplay in mehreren europäischen Ländern (und sogar in Australien) und stieg im August 2001 in den deutschen DAT 20 Alternative Trend Charts auf Platz 16 ein. Songs von «Trapped» waren zudem auf zahlreichen Compilations vertreten. In der Schweiz erreichten undergod. mit dem Video-Clip zur Single «Amazing» in den Viva-Swizz-Publikumscharts gar Platz 3 (vor DJ Bobo und Christina Aguilera....).

Im Frühjahr 2002 begleiteten undergod. die norwegischen Industrial-Rocker Zeromancer auf einer ausgedehnten Europa-Tournee durch acht Länder. Die intensive und schweisstreibende Performance von undergod. Weckte überall enthusiastische Publikums- und Medienreaktionen, welche bis heute stark nachklingen. Danach zog sich die Band für längere Zeit zurück, um an den Songs für das Album «Who's Your God» zu feilen, welches im Dezember 2002 in den Blue-Noise-Studios in Hamburg von Florian Sommer (u.a. 4LYN) aufgenommen und im Frühjahr 2003 von Scott Ross gemixt wurde. Doch auch auf der Bühne waren undergod. dazwischen immer wieder

mit Bands wie Foetus, Clawfinger, Disturbed etc. zu sehen. Und noch bevor das neue Album überhaupt released wurde, konnten sich Fans und Publikum im Winter 03 livehaftig über die neuen undergod.-Knaller ein Urteil bilden, als die Band zusammen mit «Letzte Instanz» in Deutschland auf gemeinsame Kurz-Tour ging.

«Who's Your God» wurde nach dem Release im Frühjahr von den führenden Medien im In- und Ausland gefeiert und die Band wurde in einem Atemzug mit Szenegrößen wie Nine Inch Nails und Marilyn Manson genannt. Die Single «Devil In Me» wurde in Deutschland zu einem Clubknaller und das Video zum Song erhielt Airplay auf praktisch allen Musikkanälen. Das Schweizer Musikmagazin «Rockstar» zählte in seinem Poll undergod. zu den besten Schweizer Rockbands aller Zeiten (in bester Gesellschaft mit Krokus, Celtic Frost und Young Gods). Im Sommer 2004 wurde die Band auf das Wave-Gotik-Treffen in Leipzig eingeladen – dem weltweit grössten Festival im Gothic- und Elektro-Bereich. Es folgte im Herbst eine Tour mit Konzerten in Deutschland, Österreich und Holland. Auch in der Schweiz waren undergod. im Rahmen der Hellvetic-Rock-Tour (auf deren gleichnamigem Sampler die Band mit einem Song vertreten war) live anzutreffen.

Gegen Ende 2004 gab es seit Bestehen der Band erstmals personelle Neu- und Umbesetzungen. Mit USA-Rückkehrerin Maja Schwarz wurde für Verstärkung an den Gitarren gesorgt und nach sieben Jahren trennte sich die Band in Freundschaft von Drummer und Gründungsmitglied Fran. Ersatz war schnell gefunden: seinen Platz nimmt neu der Basler Chris «Specki» Specker ein, mit welchem im Februar 2005 auch bereits erfolgreich eine kleine Deutschland-Tour absolviert wurde.

Mit dem kommenden Album «Black Is Dead», welches im Juni 2005 mit Langzeitproduzent Scott Ross eingespielt wurde, werden undergod. ein ganz neues Kapitel aufschlagen – das neue Material ist für einige Überraschungen gut. In der Schweiz erscheint das Album im November 2005 bei N-Gage Productions, der europaweite Release bei Rabazco/Soulfood ist im Februar 2006. Die Band wird in allen relevanten Szenemedien präsent sein und mit einem Videoclip an den Start gehen. Die Tour zum Release startet im November in der Schweiz, Clubkonzerte in Deutschland, Österreich und den Beneluxländern sind geplant ab Februar 2006.

## **UNDERGOD. MITGLIEDER**

Thommy Baumgartner	Vocals, Guitars
Maja Schwarz	Guitars, Vocals
Patrik Aellig	Bass, Vocals
Chris Specker	Drums

## **UNDERGOD. DISCOGRAPHIE**

1998 «Aurora»	Album	Lux-Noise / COD
2001 «Trapped»	Album	EncoreMusic / Soundservice
2003 «Devil In Me»	Single	N-Gage (NG 01302) / MV
2004 «Who's Your God»	Album	N-Gage (NG 01301) / MV
2005 «Killove»	Album	N-Gage (NG 01303-2) / MV

## **UNDERGOD. KONTAKT & BOOKING**

**Management & Booking:** Art@Work  
P.O. Box 122  
CH-4004 Basel  
Switzerland

Fon : +41(0)61 681 88 80  
Fax: +41(0)61 681 88 04  
Email: info@undergod.net

**Label:** N-Gage Productions  
Postfach  
CH-4410 Liestal  
Switzerland

Fon : +41(0)61 921 22 07  
Fax: +41(0)61 922 12 44  
Email: contact@n-gage.ch  
Website: www.undergod.net  
www.n-gage.ch/undergod